

Meerschweinchen im Klassenzimmer

Beitrag von „Sanne“ vom 14. Juni 2004 18:21

Hallo Antiah,

auch wenn deine Absichten ehrbar sind, möchte ich dir dringend von der Meerschweinchenhaltung im Klassenzimmer (bzw. in der Schule) abraten.

Ich selber halte seit über 10 Jahren Meerschweinchen und habe in dieser Zeit gelernt, dass diese Tiere extrem empfindlich sind.

Egal wie handzahn die Schweinchen werden, sie sind und bleiben stets Fluchttiere. Unerwartete Bewegungen und Geräusche veranlassen sie dazu zu fliehen. In dem Moment ohne Rücksicht auf Verluste. Das bedeutet, dass sich die Tiere sehr schnell Verletzungen zuziehen können. Das reicht von ausgerissenen Krallen, über abgebrochene Zähne bis hin zu Augenverletzungen.

Alle Verletzungen und Folgen müssen in jedem Fall sofort von einem Tierarzt behandelt werden. Das ist nicht billig.

Darüber hinaus zeigen viele Meerschweinchen schon im jungen Alter die Folgen der seit Jahren betriebenen Überzüchtungen. Fehlstellungen des Kiefers, Bildung von Abszessen Tumorenbildung. Operationen und langwierige Behandlungen mit Medikamenten können die Folge sein.

Bereits die Behandlung gegen Parasiten (z. B. Milben, verstecken sich gerne mal im Heu), ist kompliziert (Spritze, Bäder) und nicht preiswert.

Ein krankes Meerschweinchen wird dich niemals auf sofort merken lassen, dass es krank ist. Das liegt in seiner Natur. Sie verbergen ihre Schmerzen so lange es nur geht. Bemerkt man schließlich dass etwas nicht stimmt, dann kann es häufig schon zu spät sein.

Eine große Zahl der Meerschweinchen leidet an Zahnproblemen. In diesen Fällen wachsen die Zähne über die Zunge und bilden eine "Brücke". Das Tier kann nicht fressen. Diese Brücken müssen vom Tierarzt behandelt werden. Sie werden zum Teil unter Narkose abgefeilt. Immer wieder. Diese Tiere haben fast immer auch akute Verdauungsstörungen (Durchfall). Sie verweigern dann in aller Regel die Nahrungsaufnahme. Das bedeutet dann für die verantwortliche Person, dass gepöppelt werden muss (mittels Spritze und Nahrungsbrei, mind. alle zwei Stunden, in kleinen Mengen). Dazu Medikamente die die Darmflora aufbauen (BirdBeneBac).

Meerschweinchen vertragen keine Zugluft. Sie sind besonders anfällig für Atemwegserkrankungen (z. B. Lungenentzündung). Diese Erkrankung geht mit

Nahrungsverweigerung einher. Die Tiere müssen dann zwangsernährt werden. Häufig sterben Meerschweinchen an den Folgen einer Lungenentzündung.

Obwohl Meerschweinchen sehr sozial sind, kann es passieren, dass sich auch gleichgeschlechtliche Tiere nicht verstehen. Nicht nur Böcke können zum Teil sehr wüst miteinander umgehen. Auch Weibchen zicken einander gerne an und es kommt sogar zu blutigen Raufereien. Das Verhalten der Meerschweinchen untereinander wird natürlich auch durch andere Faktoren beeinflusst: so verursachen Lärm und nicht ausreichende Platzverhältnisse zusätzlichen Stress.

Entgegen der langläufigen (Fachbuch-) Meinung, das Meerschweinchen gerne gestreichelt werden, ist es doch eher so, dass Meerschweinchen eher ungern angefasst und gestreichelt werden. Dem Tier sollte dabei in jedem Fall ermöglicht werden, sich nach Beleieben zurückzuziehen. Kann es das nicht, so können auch Meerschweinchen durchaus aggressiv werden und zubeißen. Werden sie dann vor Schreck aus ungeübten Händen fallen gelassen, dann können sich die Tiere schwere Verletzungen zuziehen.

Darüber hinaus ist das Meerschweinchen ein komplizierter Esser. Nicht jedes Gemüse oder Obst eignet sich zur Fütterung. Häufig kann das falsche Saftfutter zu Verdauungsstörungen oder Blähungen führen, Das ist für die Tiere sehr schmerzhaft. Außerdem sind Meerschweinchen sehr wählerisch. Jedes hat erstaunlicherweise seinen eigenen Geschmack, so dass man zum Teil sehr vielseitig einkaufen muss.

Auch die artgerechte Einrichtung eines Meerschweinchenheimes ist zu beachten. Die Tiere benötigen neben einem ausreichendem Platzangebot noch zusätzliche Angebote: Rinden zum drunter verstecken, Steine zum draufabstützen und Krallenwetzen, kleine Erhöhungen um den Überblick zu behalten usw..

Niemals darf in einem Meerschweinchenstall ein Holzhaus mit kleinen runden Fenstern stehen. Häufig schon sind Tiere aufgrund des Fluchtreflexes "blind" hindurchgestürzt, stecken geblieben und elendig gestorben.

Dieses und noch vieles mehr sollte man wissen und beachten, wenn man sich Meerschweinchen hält.

Ich bin ein großer Liebhaber und habe bereits ein wenig Erfahrung. Trotzdem würde ich die Tiere niemals in der Schule halten. Auch wenn es für die Kinder mit Sicherheit sehr interessant wäre und pädagogisch wertvoll.

Tiere gehören in keinem Fall an die Schule - egal welche Art.

Wenn du dich noch weiter informieren möchtest:

<http://www.dmsl.de>

<http://www.fraumeier.org>

Viele Grüße

Sanne